

Einführung in die Makroökonomie



Makroökonomie

Makroökonomie



1. Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
2. Überblick über grundlegende makroökonomische Paradigmen
3. Das neoklassische Makromodell
4. Das Keynesianische Makromodell
5. Monetarismus
6. Neo-Klassik
7. Neo-Keynsianismus
8. Post-Keynsianismus

Makroökonomie

Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung



volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Lernziele

Nach Erarbeitung dieses Kapitels sollten Sie in der Lage sein,

- zu erläutern, wie das Bruttoinlandsprodukt (BIP) definiert und ermittelt wird,
- zu beschreiben, warum das gesamte Einkommen der Volkswirtschaft den gesamten Ausgaben und dem Wert der produzierten Güter entspricht,
- die Hauptbestandteile des BIP zu benennen,
- den Zusammenhang von gesamtwirtschaftlicher Ersparnis und Investitionen zu erläutern,
- die Schwächen des BIP-Maßstabs für die ökonomische Wohlfahrt zu beschreiben und kritisch mit anderen Möglichkeiten der Wohlfahrtsmessung zu vergleichen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Um gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in einem Land zu beschreiben, bedarf es der Ermittlung von gesamtwirtschaftlichen Daten.

In fast allen Ländern werden gesamtwirtschaftlichen Daten im Rahmen der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)** erfasst.

Die VGR bestehen aus:

- der Inlandsproduktberechnung
- der Input-Output-Rechnung
- der Vermögens-, der Erwerbstätigen-, der Arbeitsvolumen- und der Finanzierungsrechnung.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Um gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in einem Land zu beschreiben, bedarf es der Ermittlung von gesamtwirtschaftlichen Daten.

In fast allen Ländern werden gesamtwirtschaftlichen Daten im Rahmen der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)** erfasst.

Die VGR bestehen aus:

- der Inlandsproduktberechnung
- der Input-Output-Rechnung
- der Vermögens-, der Erwerbstätigen-, der Arbeitsvolumen- und der Finanzierungsrechnung.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die **VGR** stellt die Basis für makroökonomische Theorien dar und liefert wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik.

- Die Wirtschaft stützt viele ihrer Entscheidungen auf die Angaben der VGR.
- Die VGR versucht, das Wirtschaftsgeschehen in einem Land für einen zurückliegenden und daher abgeschlossenen Zeitraum (ein Jahr oder ein Quartal) quantitativ zu erfassen.
- Das Wirtschaftsgeschehen wiederum umfasst die Gesamtheit der wirtschaftlichen Transaktionen in einer bestimmten Periode.

Um Transaktionen systematisch erfassen zu können, müssen eine Reihe von Abgrenzungen und Vereinbarungen vorangestellt werden.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Die Makroökonomie arbeitet mit **volkswirtschaftlichen Makro-Daten**.
- Wichtigste Datenquelle ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR).
- Die VGR wird vom **Statistischen Bundesamt** und seinen Landesämtern ausgeführt.

Europäisches System
Volkswirtschaftlicher
Gesamtrechnungen
ESVG 2010



<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-manuals-and-guidelines/-/KS-02-13-269>

Methodische Grundlagen

- Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (**ESVG 2010**)
- Basiert auf „System of National Accounts 2008“ (**SNA 2008**) der UNO

Rechtliche Grundlagen

- **Verordnung (EU) Nr. 549/2013** des EU Parlaments und Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System der VGR auf nationaler und regionaler Ebene in der EU.
- **Bundesstatistikgesetz** vom 22. Januar 1987
- **Landestatistikgesetze**

-> **Auskunftspflicht für Unternehmen**

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

In der Bundesrepublik wird der theoretische und begriffliche Rahmen für die statistische Erhebung und die Systematisierung der Daten durch das **Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)** vorgegeben.

Im ESVG werden **Definitionen, Konzepte, Abgrenzungen, Begriffe, Klassifikationen, Zeitpunkt** und **Häufigkeit** der Lieferung von Ergebnissen geregelt.

Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Messgrößen für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen.

Der Kern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet die Berechnung des **Bruttoinlandsproduktes (BIP)**.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Um zu beurteilen, ob eine Volkswirtschaft im Vergleich zu anderen Volkswirtschaften oder im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren gut oder schlecht dasteht, wirft man einen Blick auf das **Gesamteinkommen**, das in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet wird, oder auf die **gesamten Ausgaben** in einer Volkswirtschaft.

Ziel der **Bruttoinlandsproduktrechnung** ist die Ermittlung:

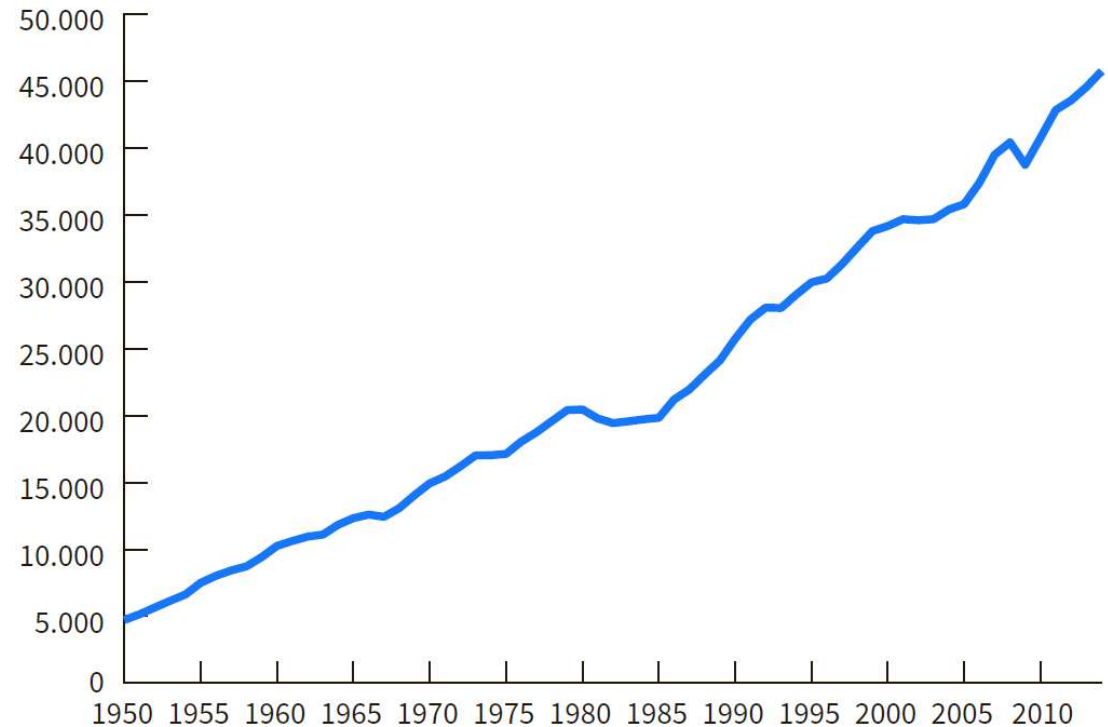
- der gesamtwirtschaftlichen Güterproduktion
- der im Zuge der Produktion entstandenen Einkommen
- der Verwendung dieser Einkommen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

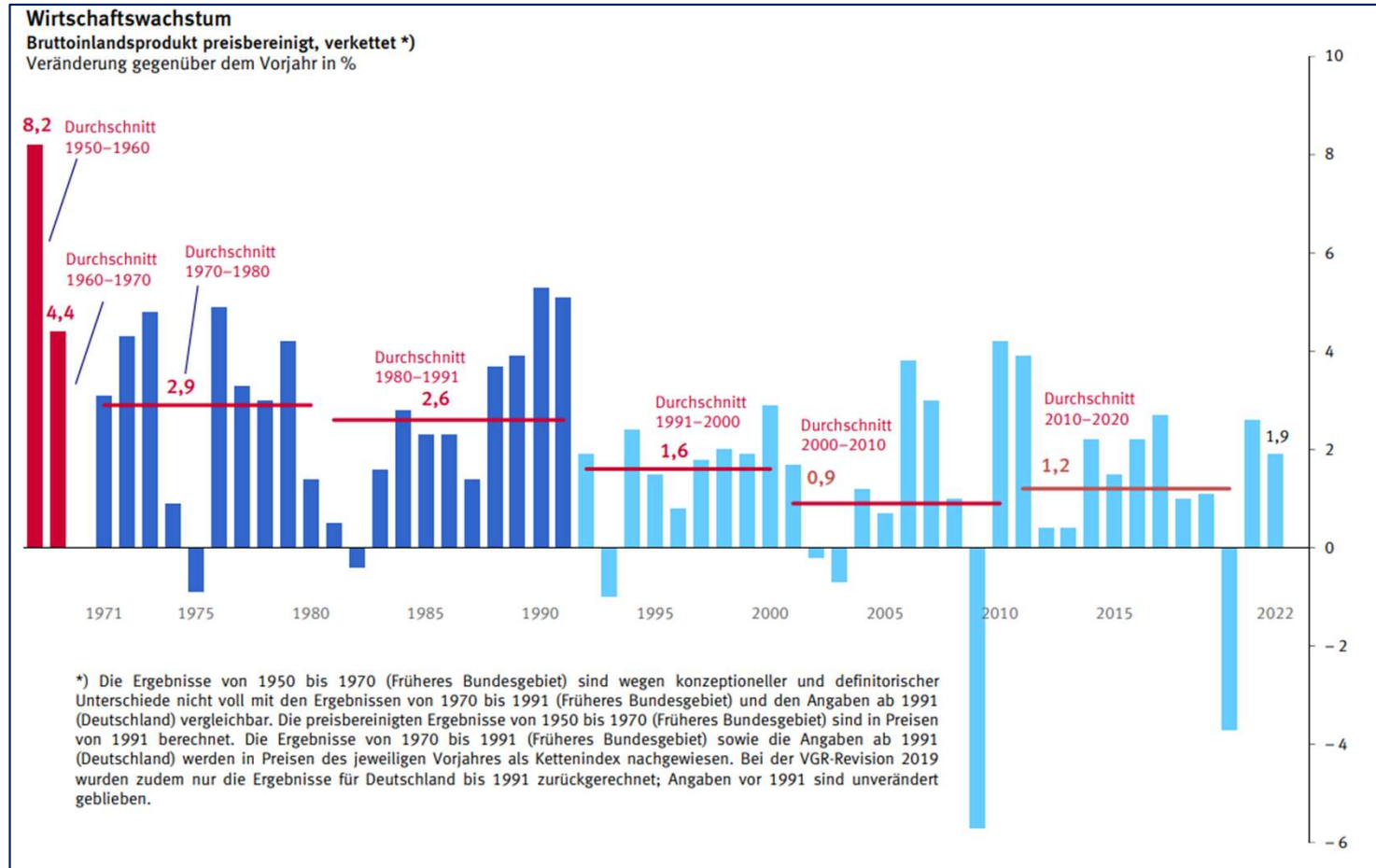
- Summe des Marktwerts aller Endprodukte (Produktion abzüglich Vorleistungen), die in einer Periode im Inland erzeugt wurden. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung.

Reales BIP pro Einwohner in Deutschland Verkettete Kaufkraftparitäten in \$ von 2011



Grafik: Mankiw 2017: 4. Daten: Fenstra et al.: Penn World Table 9.0, Juni 2016.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung



Quelle:
Statistisches Bundesamt
24.01.2023

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Das Wirtschaftsgeschehen in einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft ist durch eine Vielzahl von Beziehungen der beteiligten Wirtschaftssubjekte gekennzeichnet.

Wirtschaftssubjekte sind alle Personen und Institutionen, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, die:

- produzieren
- verteilen
- konsumieren
- investieren
- finanzieren.

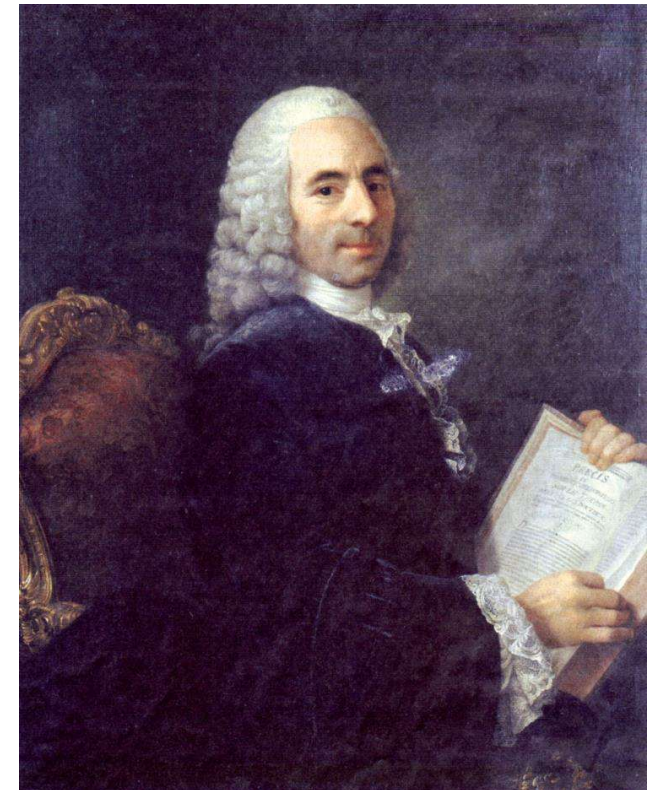
Um alle diese Beziehungen zu systematisieren, bedient man sich eines **Wirtschaftskreislaufs**.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Die Kreislaufbetrachtung (einer Volkswirtschaft) wurde von dem französischen Arzt Francois Quesnay (1694 – 1774) erstmals angewendet. In **Analogie zum Blutkreislauf** entwickelte er das *tableau économique*, das die Volkswirtschaft als in sich geschlossenes System darstellt. Ziel des *tableaus* war es, Einkommensströme zwischen Grundbesitzern, Handel und Handwerk abzubilden.

Das Tableau Economique markiert den historischen Beginn der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.



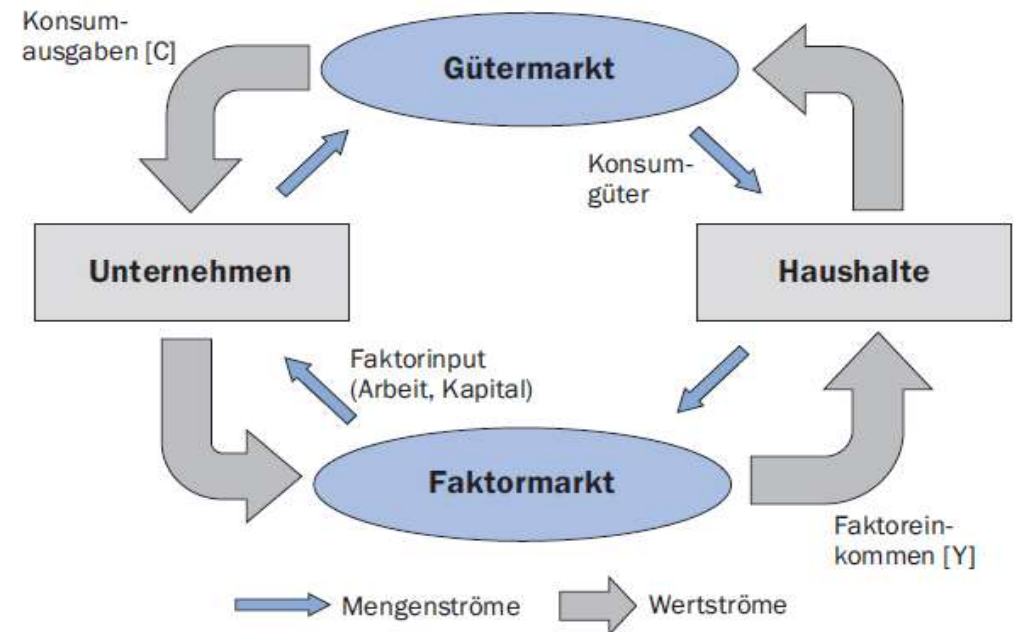
Der Wirtschaftskreislauf

Mit dem **Wirtschaftskreislauf**¹ lassen sich die Tauschbeziehungen der Wirtschaftssubjekte vereinfacht darstellen.

Die Kreislaufdarstellung verdeutlicht, wie das BIP berechnet werden kann und warum der Wert der produzierten Güter und Dienstleistungen dem Einkommen und den Ausgaben in einer Volkswirtschaft entsprechen muss.

Vorläufige, vereinfachende Annahme:

- Kein Ausland (keine Exporte und Importe),
- Kein Staat
- Keine Veränderungen im Sachkapitalbestand (keine Investitionen, keine Abschreibungen).



1) Die Darstellung des Wirtschaftsgeschehens in Kreisläufen geht auf *François Quesney* (1694 - 1774) zurück. Der Leibarzt von König Ludwig XV. wurde hierbei wohl durch den menschlichen Blutkreislauf inspiriert.

Der Wirtschaftskreislauf

Sektoren

In der **Makroökonomie** wird das Verhalten von Gruppen betrachtet.

- In der Kreislaufdarstellung werden diese Gruppen, für die man jeweils ein repräsentatives Individuum heranzieht, als **Sektoren** bezeichnet.
- Ein Kriterium für eine sinnvolle Abgrenzung ist, dass den in einer Gruppe zusammengefassten Wirtschaftssubjekten **einheitliche Entscheidungssituationen** unterstellt werden können.

Wirtschaftssubjekte, die dem inländischen Wirtschaftsgeschehen zugerechnet werden, werden in **drei Sektoren** eingeteilt:

- Neben dem **staatlichen Sektor** werden die zwei privaten Sektoren **Haushalte** und **Unternehmen** unterschieden.

Bei einer **offenen Volkswirtschaft** (einer Volkswirtschaft in der inländische Wirtschaftssubjekte auch Transaktionen mit ausländischen Wirtschaftssubjekten tätigen, z. B. Außenhandel betreiben) kommt noch das **Ausland** als weiterer Sektor hinzu.

Der Wirtschaftskreislauf

Gegenstand ökonomischer Tauschbeziehungen

Um ihre Tätigkeiten ausüben zu können, müssen die **Sektoren in Tauschbeziehungen** zueinander treten.
Als Gegenstand ökonomischer Tauschbeziehungen zählen:

- Güter und Dienstleistungen
- Faktorleistungen und
- Forderungen.

Als **Faktorleistung** wird die Überlassung von Arbeit, Kapital und Boden für die Produktion bezeichnet.

- Diese Produktionsfaktoren werden auf Faktormärkten gehandelt, und die Interaktion von Angebot und Nachfrage bestimmt auf diesen Märkten deren Preis, die Löhne oder den Zins.

Forderungen entstehen durch Kreditverträge. Hier erwirbt der Inhaber der Forderung, der Gläubiger, einen Anspruch gegenüber einem Schuldner.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Darstellung des Kreislaufgeschehens in Flussdiagramme

Die **Sektoren** werden in Flussdiagrammen auch **Pole** genannt.
Die Transaktionen zwischen den Polen wiederum werden als **Ströme** bezeichnet.

Ströme sind gekennzeichnet durch ihre Stärke und Richtung und beziehen sich auf einen bestimmten Zeitraum.
Zudem wird zwischen zwei Arten von Strömen unterschieden:

- Reale Ströme bilden die Güter und Faktorleistungen ab.
- Monetäre Ströme bilden Ausgaben und Einnahmen ab.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf – in Geldwirtschaften

In Geldwirtschaften steht beim Kauf von Gütern und Dienstleistungen oder bei der Überlassung von Produktionsfaktoren jedem realen Strom ein entgegengesetzter monetärer Strom gegenüber.

Da die realen Ströme mit Marktpreisen bewertet werden, also in Geldwerten gemessen werden, müssen sich die Ströme auch wertmäßig entsprechen.

Markttransaktionen haben immer zwei Seiten:

- einen Käufer
- einen Verkäufer

Die Ausgaben des Käufers für Güter oder Faktorleistungen müssen den Einkommen des Verkäufers entsprechen.

Wenn man nun die Ströme am Ende eines bestimmten Zeitraums misst, also „**ex- post**“, dann müssen verkaufte und gekaufte Mengen sowie Ausgaben und Einkommen übereinstimmen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Um den wechselseitigen Zusammenhang zwischen den Polen bzw. Sektoren mithilfe eines Flussdiagrammes abzubilden, muss die Voraussetzung gegeben sein, dass **jeder Pol mindestens einen zufließenden und einen abfließenden Strom** aufweist.

Damit sich der Kreislauf schließt, muss die **Summe der zufließenden Ströme immer gleich der Summe der abfließenden Ströme** sein.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

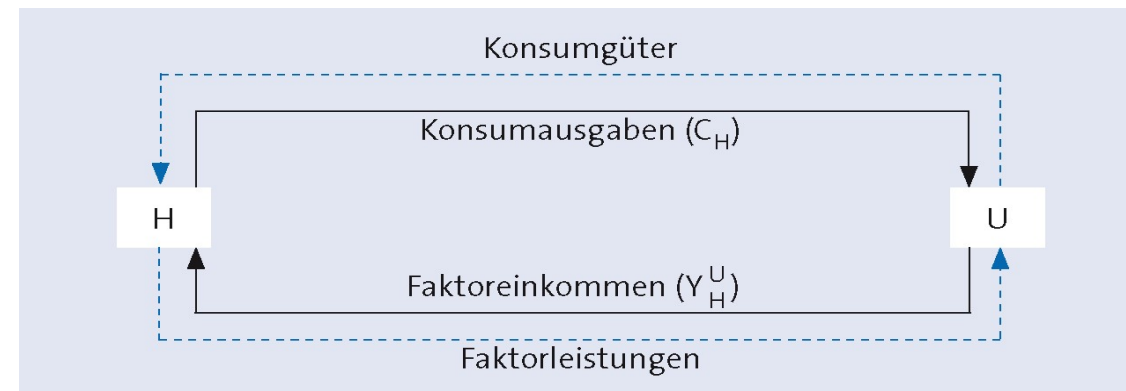
Der Wirtschaftskreislauf

Es wird eine einfache Volkswirtschaft mit nur zwei Sektoren unterstellt: **Haushalte (H)** und **Unternehmen (U)**, die folgenden Entscheidungen treffen:

- Haushalte bieten Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital und Boden) auf dem Faktormarkt an und fragen Güter und Dienstleistungen auf dem Gütermarkt nach.
- Unternehmen bieten Güter und Dienstleistungen auf dem Gütermarkt an und fragen Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital und Boden) auf dem Faktormarkt nach.

Im Flussdiagramm stellen die gestichelten Linien **reale Ströme** und die durchgezogenen Linien **monetäre Ströme** dar.

Einfacher Wirtschaftskreislauf ohne Staat, Ausland und ohne Vermögensänderung

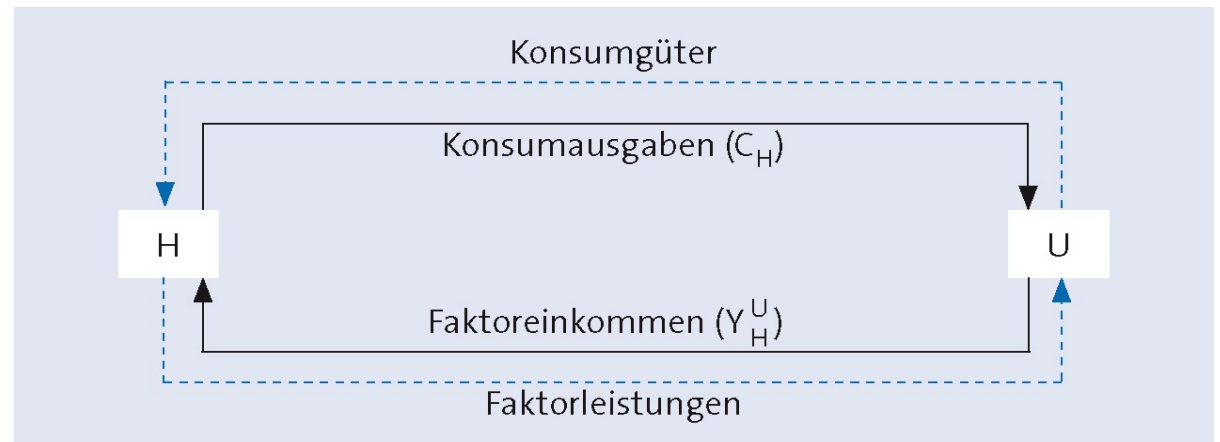


Der Wirtschaftskreislauf

Identitäten im einfachen Wirtschaftskreislauf:

Pol	Zuflüsse	=	Abflüsse
H	Y_H^U	=	C_H
U	C_H	=	Y_H^U

Y_H^U = Einkommen der privaten Haushalte bezogen von Unternehmen
 C_H = Konsumausgaben der privaten Haushalte



Der Wirtschaftskreislauf

In diesem einfachen Kreislauf müssen sich bei jedem Pol die zufließenden und abfließenden Ströme entsprechen.

Somit muss der Wert der produzierten Güter und Dienstleistungen dem Einkommen und den Ausgaben der Haushalte entsprechen.

Folgende Identität lässt sich folglich aufstellen:

$$Y = Y_H^U = C_H$$

Wert der produzierten Güter und Dienstleistungen = Einkommen der privaten Haushalte bezogen von Unternehmen = Konsumausgaben der privaten Haushalte.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Um der **Komplexität** des Kreislaufgeschehens in einer realen Volkswirtschaft besser gerecht zu werden, wird der Wirtschaftskreislauf sukzessive erweitert.

Um darstellen zu können, dass Haushalte einen Teil ihres Einkommens sparen und Unternehmen ihre Gewinne nicht vollständig ausschütten und Investitionen tätigen, wird ein zusätzlicher Pol eingeführt, der **Vermögensänderungspol (VÄ)**.

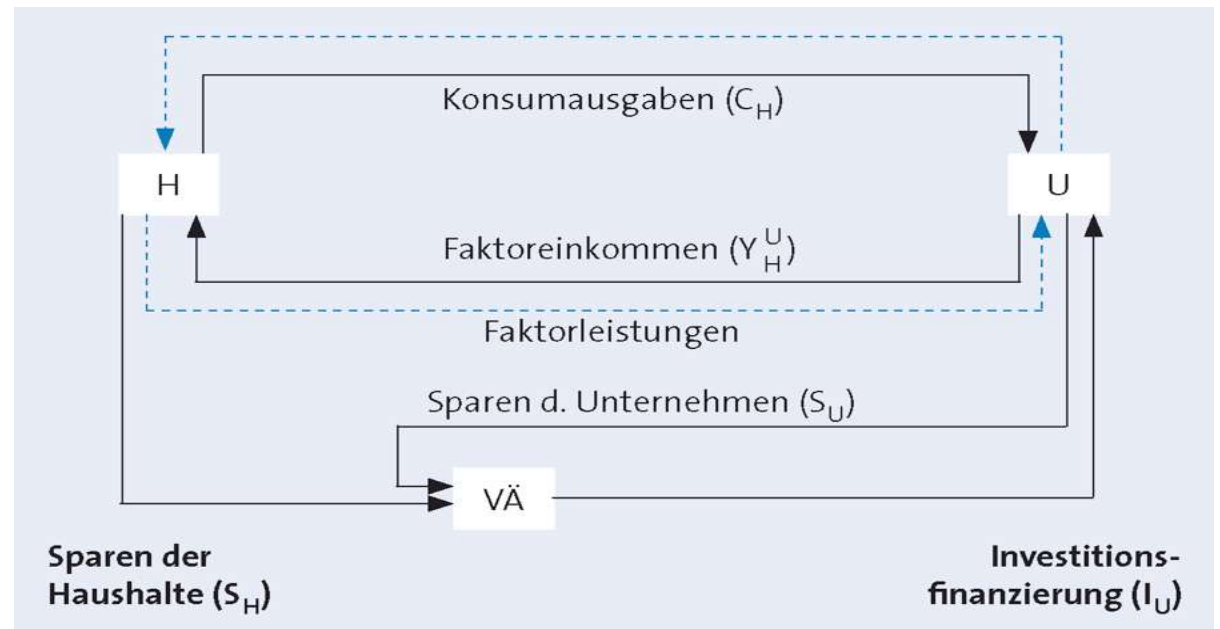
- Der Vermögensänderungspol bildet die **Vermögensbildung** einer Volkswirtschaft durch zufließende Ströme sowie die **Vermögensverwendung** durch abfließende Ströme ab.
- Die zufließenden Ströme entsprechen wertmäßig den abfließenden Strömen.

Der Wirtschaftskreislauf

Identitäten im einfachen Wirtschaftskreislauf:

Pol	Zuflüsse	=	Abflüsse
H	Y_H^U	=	C_H
U	$C_H + I_U$	=	$Y_H^U + S_U + S_H$
VA	$S_H + S_U$	=	I_U

Y_H^U = Einkommen der privaten Haushalte bezogen von Unternehmen
 C_H = Konsumausgaben der privaten Haushalte
 S_H = Sparen der privaten Haushalte
 S_U = Sparen der Unternehmen
 I_U = Investitionen der Unternehmen



Der Wirtschaftskreislauf

Identitäten im einfachen Wirtschaftskreislauf:

Pol	Zuflüsse	=	Abflüsse
H	Y_H^U	=	C_H
U	$C_H + I_U$	=	$Y_H^U + S_U + S_H$
VA	$S_H + S_U$	=	I_U

Y_H^U	= Einkommen der privaten Haushalte bezogen von Unternehmen
C_H	= Konsumausgaben der privaten Haushalte
S_H	= Sparen der privaten Haushalte
S_U	= Sparen der Unternehmen
I_U	= Investitionen der Unternehmen

Somit lässt sich anhand dieses Kreislaufes eine weitere wichtige Identität ableiten:

- In der geschlossenen Volkswirtschaft ohne Staat entspricht der **Finanzierungsbedarf der Unternehmen ($I_U - S_U$)** „ex-post“ genau den **Ersparnissen der Haushalte (S_H)**.

$$I_U - S_U = S_H$$

Fast man die Ersparnisse der Haushalte und Unternehmen zusammen, so ergibt sich vereinfacht, dass in einer geschlossenen Volkswirtschaft **Sparen (S)** und **Investieren (I)** „ex-post“ immer übereinstimmen müssen. Alle in einer Periode produzierten, aber nicht konsumierten Güter sind demnach Investitionen.

$$S = I$$

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Durch die **Spartätigkeit** (S_H) (den Konsumverzicht der Haushalte) steigt das Vermögen der Haushalte.

Unternehmen sparen (S_U), indem sie nicht alle ihre Gewinne ausschütten.

- Die Spartätigkeiten der Haushalte und Unternehmen stellen nun die beiden zufließenden Ströme zum Vermögensänderungspol dar.
- Sie entsprechen der Gesamtersparnis.

Dem Zufluss steht ein wertmäßig identischer abfließender Strom zum Unternehmenssektor gegenüber.

- Dieser Strom entspricht dem Wert der Investitionen, die die Unternehmen tätigen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Sektor Staat

Der Wirtschaftskreislauf wird durch Einbeziehung staatlicher Aktivitäten erweitert.
Zum Sektor Staat gehören die **Gebietskörperschaften** und **Sozialversicherungen**.

Die **Gebietskörperschaften** umfassen:

- den Bund, die Länder und Gemeinden
- sowie diverse öffentliche Einrichtungen, wie etwa Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Schulen, Feuerwehren etc.

Nicht zum Staat zählen die in seinem Eigentum befindlichen Unternehmen, wie die Deutsche Bahn.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Sektor Staat

Zu den **Sozialversicherungen** zählen die:

- gesetzliche Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Sektor Staat

Öffentlichen Leistungen

Die wesentlichen Aufgaben der staatlichen Institutionen sind zum einen die **Bereitstellung von bestimmten öffentlichen Leistungen**.

- Innere und äußere Sicherheit
- Infrastruktur
- Gewährleistung – direkt oder indirekt – von Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialleistungen
- Zur Finanzierung dieser Aufgaben werden Steuern und Abgaben erhoben sowie Kredite aufgenommen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Sektor Staat

Umverteilung

Zur staatlichen Aktivität gehört auch die **Umverteilung von Einkommen und Vermögen**.

Die Umverteilung zwischen Haushalten und Unternehmen und innerhalb dieser beiden Sektoren erfolgt durch das Erheben von Steuern sowie durch das Zahlen von staatlichen Transfers, wie etwa Sozialhilfe oder Subventionen.

Um die **staatlichen Aktivitäten** im Wirtschaftskreislauf berücksichtigen zu können, wird der Kreislauf um den Pol **Staat (St)** erweitert.

Dem Staat fließen **Steuereinnahmen** sowie **Sozialversicherungsbeiträge** von den **Haushalten (T_H)** und **Unternehmen (T_U)** zu.

Vom Staat fließen **Transferzahlungen an die Haushalte (T_r)** sowie an **Unternehmen (Z)**.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Zahlungen ohne Gegenleistung

Bisher wurde davon ausgegangen, dass alle Tauschbeziehungen immer zwei Seiten haben:

- Einer Übertragung von einer Leistung steht immer ein entsprechender monetärer Strom gegenüber
- Dies gilt für Markttransaktionen, nicht jedoch für die Zahlung von Steuern und Transfers
- Es handelt sich hierbei um Zahlungen ohne Gegenleistungen

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf

Zahlungen ohne Gegenleistung

Für die Erstellung von staatlichen Leistungen tritt der **Staat als Nachfrager** auf den Güter- und Faktormärkten auf.

- Von den Unternehmen bezieht der Staat **Vorleistungen** und **Endprodukte**, und hierfür fließt ein wertmäßig gleicher entgegengerichteter monetärer Strom vom Staat zu den Unternehmen (**Staatskonsum/G**)
- Zudem bezieht der Staat **Faktorleistungen** von den Haushalten, für die der Staat ein Entgelt zahlen muss
- Der monetäre Gegenstrom vom Staat zu den Haushalten repräsentiert insbesondere die Löhne, Gehälter und Bezüge für die im öffentlichen Dienst Beschäftigten

$$(Y_H^S)$$

Der Wirtschaftskreislauf

Staatliche Ersparnis

Übersteigen die staatlichen Einnahmen die staatlichen Ausgaben abzüglich der staatlichen Investitionen, spart der Staat, was durch den Strom vom Staat zum Vermögensänderungspol dargestellt wird.

- Das nationale Ersparnispotenzial setzt sich demnach aus der **staatlichen Ersparnis** und der **privaten Ersparnis** zusammen, wobei sich Letztere aus den Ersparnissen der Haushalte und Unternehmen zusammensetzt
- Auch hier gilt wieder, dass die gesamtwirtschaftliche Ersparnis den gesamtwirtschaftlichen Investitionen entsprechen muss

$$S_H + S_U + S_{St} = I_U + I_{St}$$

Der Wirtschaftskreislauf

Staatliche Defizite

Durch Umformen wird ferner deutlich, dass die Ersparnisse der privaten Haushalte den Finanzierungsdefiziten der Unternehmen und öffentlichen Haushalte entsprechen müssen.

Hat der Staat ein Finanzierungsdefizit, vereinnahmt er einen Teil der privaten Ersparnisse, und somit bleiben den Unternehmen weniger Mittel für ihre Investitionen.

Die staatlichen Defizite verdrängen somit private Investitionen.

$$S_H = (S_U - I_U) + (S_{St} - I_{St})$$

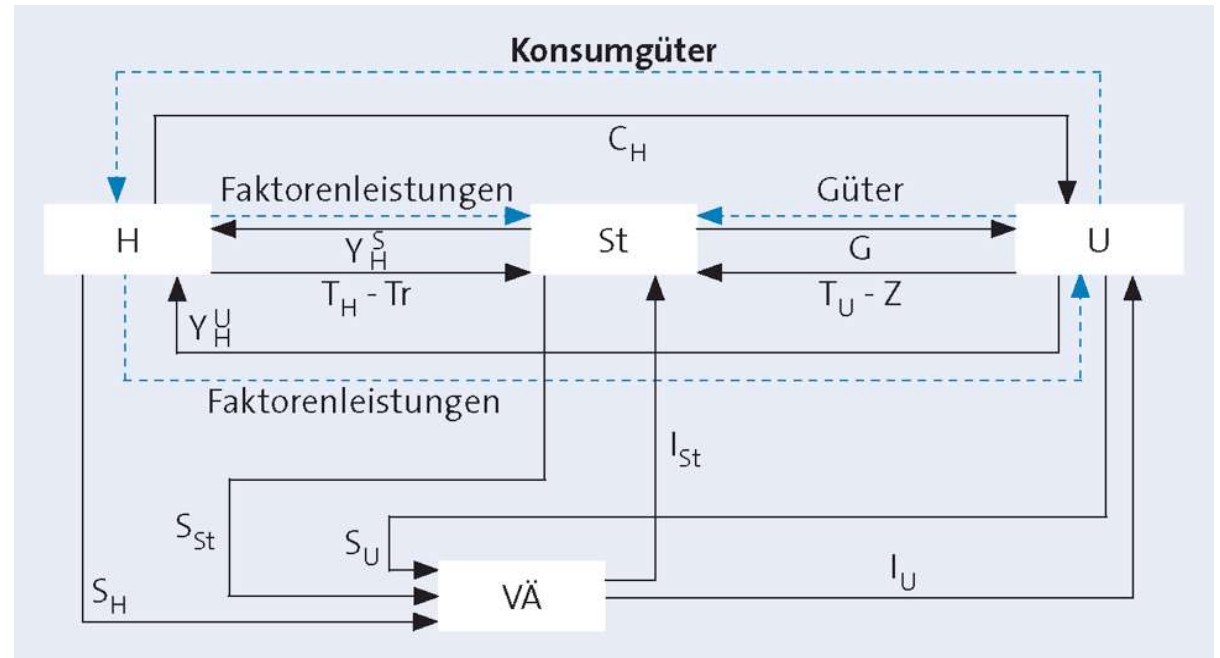
Ersparnisse der privaten Haushalte = Finanzierungsdefizite der Unternehmen + Finanzierungsdefizite der öffentlichen Haushalte

Der Wirtschaftskreislauf

Identitäten im einfachen Wirtschaftskreislauf:

Pol	Zuflüsse	=	Abflüsse
H	$Y_H^U + Y_H^S + Tr$	=	$C_H + T_H + S_H$
U	$C_H + G + Z + I_U$	=	$Y_H^U + T_U + S_U$
St	$T_H + T_U + I_{St}$	=	$Y_H^S + G + Tr + Z + S_{St}$
VÄ	$S_H + S_U + S_{St}$	=	$I_U + I_{St}$

Y_H^U = Einkommen der privaten Haushalte bezogen von Unternehmen
 Y_H^S = Einkommen der privaten Haushalte bezogen vom Staat
 Tr = Transfers vom Staat zu den privaten Haushalten
 Z = Subventionen
 C_H = Konsumausgaben der privaten Haushalte
 T_H = Steuerzahlungen der privaten Haushalte
 T_U = Steuerzahlungen der Unternehmen
 S_H = Sparen der privaten Haushalte
 S_U = Sparen der Unternehmen
 S_{St} = Sparen des Staates
 I_U = Investitionen der Unternehmen
 I_{St} = Investitionen des Staates
 G = Staatsausgaben für Güterkäufe



volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Der Wirtschaftskreislauf erweitert um Ausland

Wesentliche Zusammenhänge:

Budgetgleichung des Staates:

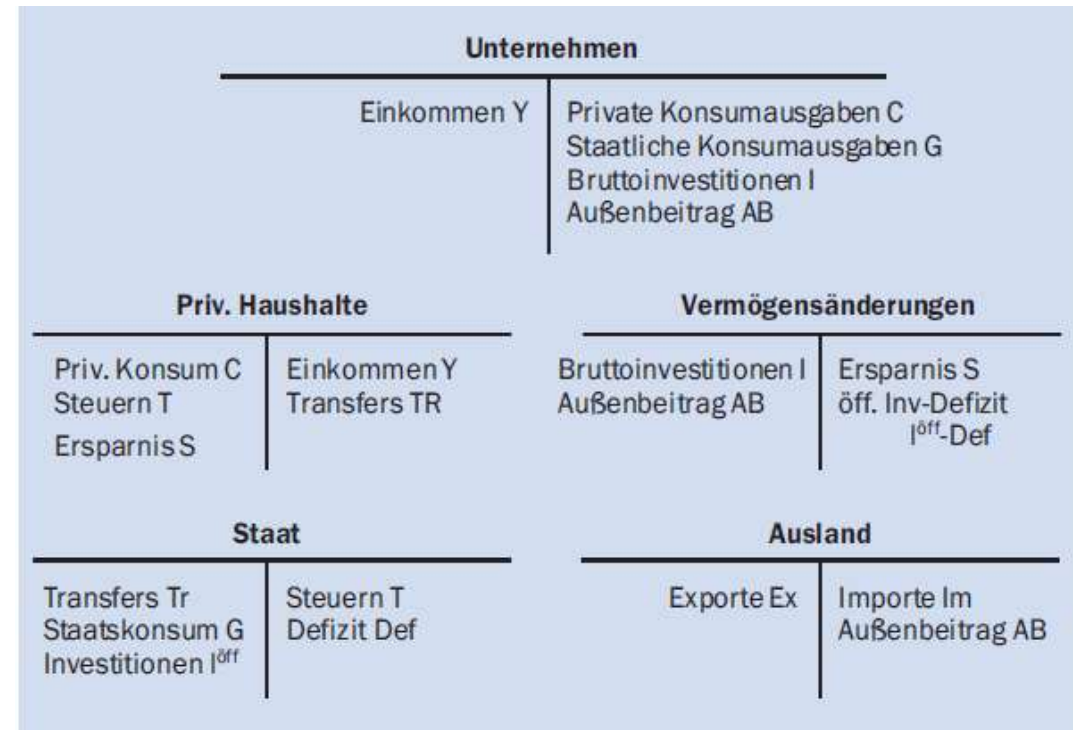
$$T = G + TR + I^{öf}$$

Budgetgleichung der Haushalte:

$$Y - T + TR = C + S$$

Bilanzgleichung der Unternehmen:

$$Y = C + I + G + Ex - Im = \text{BIP}$$



Kontendarstellung der offenen, wachsenden Volkswirtschaft mit Staat

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Anhand des einfachen Wirtschaftskreislaufes wurde deutlich, dass der Wert der produzierten Güter und **Dienstleistungen** den Faktoreinkommen und den Ausgaben in der Volkswirtschaft entsprechen muss.

Anhand dieser Identitäten lassen sich **drei Methoden zur Berechnung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)** ableiten:

- die **Entstehungsrechnung**
- die **Verwendungsrechnung**
- die **Verteilungsrechnung**

Alle drei Betrachtungsweisen sind im Ergebnis identisch. Sie teilen das BIP nur auf unterschiedliche Arten auf.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Alle drei Methoden führen zu dem gleichen Ergebnis, sie beantworten jedoch unterschiedliche Fragestellungen:

Die Entstehungsrechnung:

Welchen Beitrag leisten die einzelnen Wirtschaftsbereiche an der Entstehung des BIP?

Die Verwendungsrechnung:

Für welche Arten der erzeugten Waren und Dienstleistungen wird das BIP von den Wirtschaftssubjekten letztlich verwendet?

Die Verteilungsrechnung:

Wie verteilt sich das bei der Produktion entstandene Einkommen auf die bei der Produktion Beteiligten?

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die **Entstehungsrechnung** setzt an der Angebotsseite der Volkswirtschaft an.

Sie ermittelt aus den verfügbaren Daten über die Produktion von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmenserhebungen, Umsatzsteuerstatistik, Kostenstrukturstatistiken), wie hoch die **gesamtwirtschaftliche Produktion** in einer Volkswirtschaft in einer Periode war.

Daraus ergibt sich direkt die Definition des BIP, die in dieser Berechnungsform besonders offensichtlich zutage tritt.

Das BIP entspricht dem Wert aller Endprodukte (Güter und Dienstleistungen), die innerhalb einer bestimmten Periode im Inland hergestellt wurden.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Entstehungsrechnung

Es wird auf die Endprodukte abgestellt, weil die Zwischenprodukte bereits im Wert der Endprodukte enthalten sind.

Um eine Mehrfachzählung von Zwischenprodukten zu vermeiden, kann bei der Berechnung des BIP auch lediglich die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung in Betracht gezogen werden.

Diese ergibt sich als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen und dem Vorleistungsverbrauch.

Dann werden die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen.

Diese Korrektur wird benötigt, um von dem Produktionswert zu Herstellungspreisen zu dem BIP zu Marktpreisen zu kommen, denn die Gütersteuern erhöhen die Preise, während Subventionen diese senken.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Entstehungsrechnung für Deutschland 2018

(Alle Werte in Milliarden Euro)

Produktionswert	6.101
- Vorleistungen	3.047
= Bruttowertschöpfung	3.054
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	332
= BIP	3.386

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Entstehungsrechnung

Die Berechnung des BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche erlaubt es dem Statistischen Bundesamt zudem, die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum BIP auszuweisen.

Dabei unterscheidet das Statistische Bundesamt zwischen

dem **primären Sektor** (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)

dem **sekundären Sektor** (produzierendes Gewerbe und Baugewerbe)

dem **tertiären Sektor** (Dienstleistungsbereich).

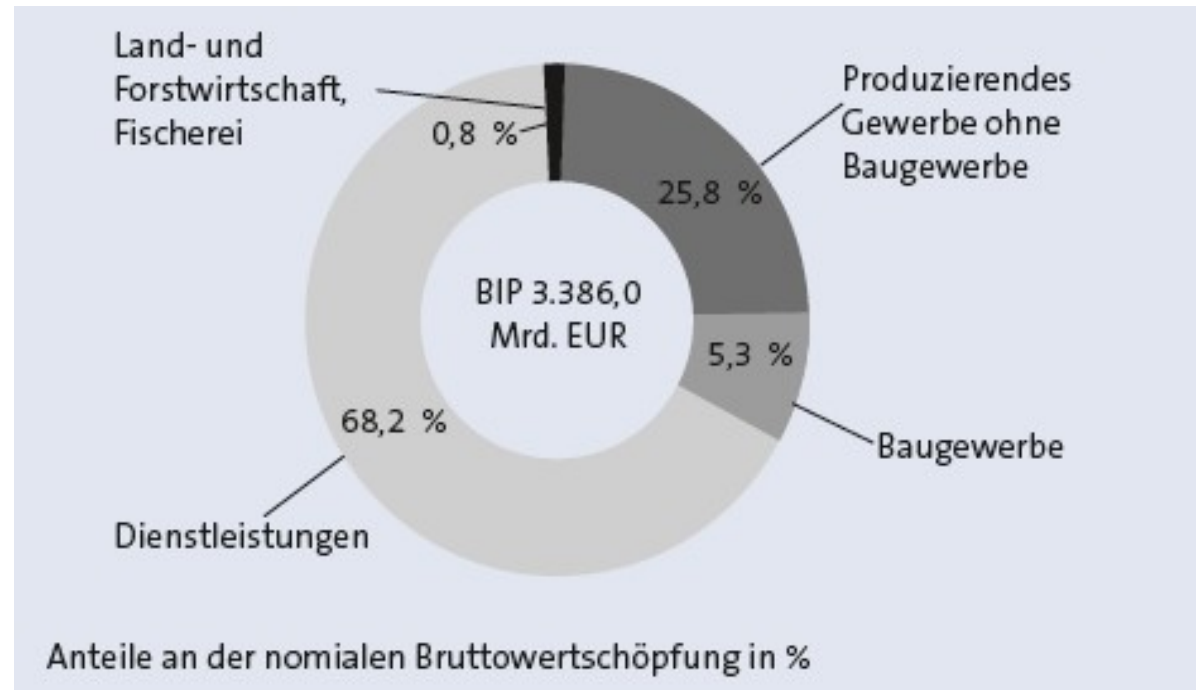
Diese Bereiche werden dann noch weiter vom Statistischen Bundesamt aufgespalten.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Entstehungsrechnung für Deutschland 2018

(Alle Werte in Milliarden Euro)



(Statistisches Bundesamt, 2019)

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Eine andere Möglichkeit, das BIP zu errechnen, setzt an der **Nachfrageseite** an.

- Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die **Ausgaben für die Endverwendung von Waren und Dienstleistungen** ermittelt
- Diese können im Inland konsumiert oder investiert werden

Öffnen wir nun die Volkswirtschaft, müssen wir noch in Betracht ziehen, dass Ausländer Güter aus inländischer Produktion kaufen und dass inländisches Einkommen für den Erwerb von im Ausland produzierten Gütern verwendet wird.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Das **BIP (Y)** ergibt sich dabei als Summe aus den **privaten Konsumausgaben (C)**, den **staatlichen Konsumausgaben (G)**, den **Bruttoinvestitionen (I)** und dem **Außenbeitrag**.

Der Außenbeitrag ergibt sich als Differenz zwischen den **Exporten (EX)** und den **Importen (IM)**.

$$Y = C + G + I + (EX - IM)$$

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung Private Konsumausgaben

Die **privaten Konsumausgaben (C)** setzen sich zusammen aus:

- den Ausgaben der **privaten Haushalte** für Güter und Dienstleistungen
- den Ausgaben von **privaten Organisationen ohne Erwerbszweck**, etwa von Kirchen, Gewerkschaften oder Parteien
- Nach der Definition des ESGV gehören zu den privaten Haushalten auch selbstständig und freiberuflich Tätige sowie Gast- und Landwirte und Einzelunternehmer

In den VGR betrachtet man zudem alle Käufe von langlebigen Gütern, wie Automobile oder Möbel, als Konsum. Käufe von Grundstücken und Gebäuden von privaten Haushalten werden jedoch den Bruttoinvestitionen zugerechnet.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Bruttoinvestitionen

Bruttoinvestitionen (I) setzen sich aus den **Anlageinvestitionen** und den **Vorratsänderungen** zusammen.

Die Anlageinvestitionen wiederum untergliedern sich in:

- Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge)
- Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten)
- sonstige Anlagen (unter anderem Computersoftware, Urheberrechte)
- seit Einführung des ESVG 2010 zählen auch Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zu den Investitionen

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Staatskonsum

Der Staatskonsum (G) umfasst den Wert der Güter und Dienstleistungen, die vom Staat selbst produziert werden.

Da sich der Wert staatlicher Leistungen häufig nicht über Marktpreise erfassen lässt, unterstellt man, dass der Wert den „Erstellungskosten“ entspricht.

Insbesondere werden die laufenden Ausgaben des Staates als „Konsum“ verbucht, also seine gesamten Zahlungen für Löhne, Gehälter und Sachmittel.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Die Größenordnung der einzelnen Verwendungskomponenten zeigt folgende Übersicht beispielhaft für das Jahr 2018 in Milliarden Euro.

Private Konsumausgaben	1.776
+ Staatsausgaben	661
+ Bruttoinvestitionen	720
+ Exporte	1.590
- Importe	1.361
= BIP	3.386

Aus der Kreislaufbetrachtung
haben wir gelernt:

$$Y = C + G + I + \underbrace{Ex - Im}_{AB}$$

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verwendungsrechnung

Das BIP lässt sich auch über die bei der Produktion entstandenen Einkommen berechnen.

Die direkte Berechnung des BIP über die Verteilungsseite ist in Deutschland wegen fehlender Basisdaten über die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nicht möglich.

Unternehmen erzielen durch den Verkauf von Gütern Einkommen.

- Mit diesen Verkaufserlösen bezahlen die Unternehmen die **Arbeitnehmerentgelte** (Löhne und Gehälter), die **Zinsen** für Kredite, indirekte Steuern an den Staat sowie für bezogene Vorleistungen
- Ein Teil des Einkommens muss für das Ersetzen von abgenutzten Anlagevermögen verwendet werden, also für **Abschreibungen**. Das, was übrig bleibt, entspricht dem Gewinn der Unternehmen

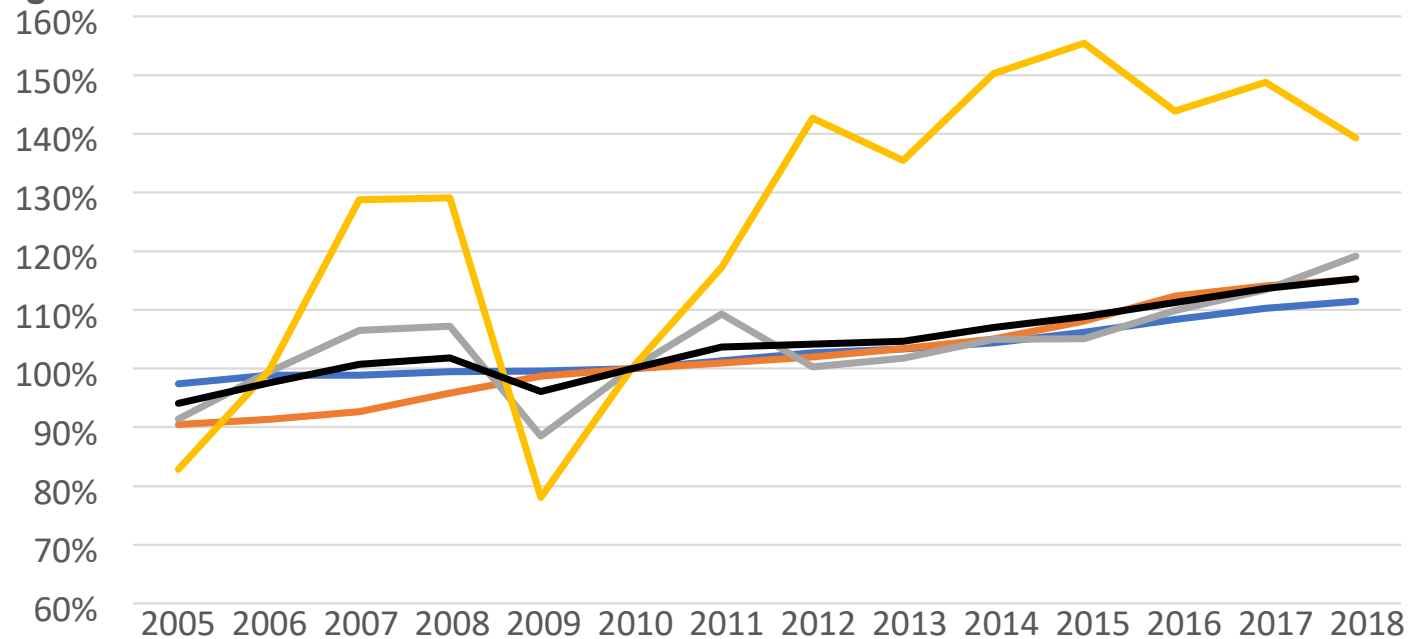
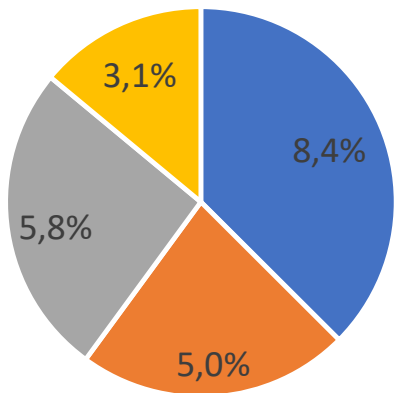
volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Komponenten der Verwendungsrechnung in Deutschland
(2005-2018) / 2010=100

Wachstumsbeiträge

Reales BIP stieg von 2005 bis 2018 um 22,3%.
Davon entfielen auf die vier Sektoren:



— Private Konsumausgaben — Staatliche Konsumausgaben
— Bruttoinvestitionen — Außenbeitrag
— BIP

Quelle: Destatis. Preisbereinigt, verkettet, indiziert auf 2010=100.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verteilungsrechnung

Verkaufserlöse der Unternehmen =

- Kosten für Vorleistungen
- + Arbeitnehmerentgelte
- + Zinsen für Kredite
- + indirekte Steuern
- + Abschreibungen
- + Gewinne

Die Entstehungsrechnung besagt, dass das BIP gleich der **Summe der Wertschöpfung** der Unternehmen ist und dass die Wertschöpfung sich aus der Differenz zwischen dem Produktionswert – hier gleichzusetzen mit dem Verkaufserlösen – und den bezogenen Vorleistungen ergibt.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verteilungsrechnung - Beispiel

Nehmen wir wieder das Jahr 2018 als Beispiel.

Alle Werte sind in Milliarden Euro. Die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung der Unternehmen in 2018 – und damit das BIP – entspricht somit der Summe aus:

Arbeitnehmerentgelte	1.746
+ Vermögenseinkommen (Zinsen und Gewinne)	786
+ Indirekte Steuern an den Staat abzüglich Subventionen	327
+ Abschreibungen	600

Um nun zum Bruttoinlandsprodukt zu gelangen, müssen die **Einkommen der Inländer** aus ausländischer Produktion abgezogen und die **Einkommen aus inländischer Produktion**, die ins Ausland abgeflossen sind, hinzuaddiert werden.

- Saldo Primäreinkommen	73
= BIP	3.386

Die gesamtwirtschaftliche Produktion entspricht demnach dem gesamtwirtschaftlichen Einkommen.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Die Verteilungsrechnung

Die Unterscheidung zwischen Arbeitnehmerentgelten und Vermögenseinkommen lässt Aussagen über die Einkommensverteilung nach **funktionalen** Gesichtspunkten zu,

- also nach funktionalen Einkommensarten (Lohn, Gewinn und Zins)
- bzw. nach Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital, Boden).

Diese haben zur Erwirtschaftung des Sozialprodukts beigetragen und vermitteln damit ein Bild der **primären Einkommensverteilung**.

- Bei der primären Einkommensverteilung werden Umverteilungen (gezahlte direkte Steuern sowie staatliche Transfers, wie etwa Renten und Sozialhilfe) nicht berücksichtigt.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

in Mrd. Euro

Entstehung	=	Verwendung	=	Verteilung
Bruttowertschöpfung 3.054,0		Konsumausgaben 2.437,1		Volkseinkommen 2.532,0
Land- und Forstwirtschaft Fischerei 23,1		Private Konsumausgaben 1.775,9		Arbeitnehmerentgelt 1.746,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 786,6		Konsumausgaben des Staates 661,2		Unternehmens- und Vermögenseinkommen 785,9
Baugewerbe 160,6				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe 496,5		Bruttoinvestitionen 719,7		+
Information und Kommunikation 144,0		Bruttoanlageinvestitionen 703,4		Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich Subventionen vom Staat 326,5
Finanz- und Versicherungsdienstleister 112,6		Vorratsänderungen 16,3		
Grundstücks- und Wohnungswesen 325,6				+
Unternehmensdienstleister 330,3		Außenbeitrag 229,2		Abschreibungen 600,0
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit 554,9		Exporte 1.590,2		
Sonstige Dienstleister 119,7				-
		Importe 1.361,0		Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt 72,5
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen 332,0				
=		=		=
Bruttoinlandsprodukt 3.386,0				

Wächst das Bruttoinlandsprodukt, wird unterstellt, dass es der Volkswirtschaft unter ökonomischen Gesichtspunkten besser geht.

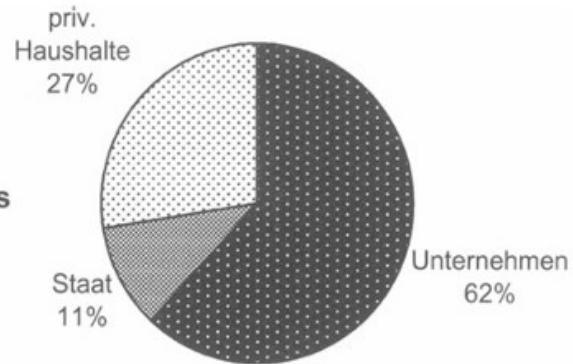
Für internationale Vergleiche wird das BIP durch die Bevölkerung geteilt.

- Das **BIP pro Kopf** ist das am häufigsten verwendete Einzelmaß für den ökonomischen Wohlstand der Bevölkerung
- Es gibt das durchschnittliche Einkommen der Bevölkerung an und ist ein Maß für den **Lebensstandard** der Bevölkerung in einem Land

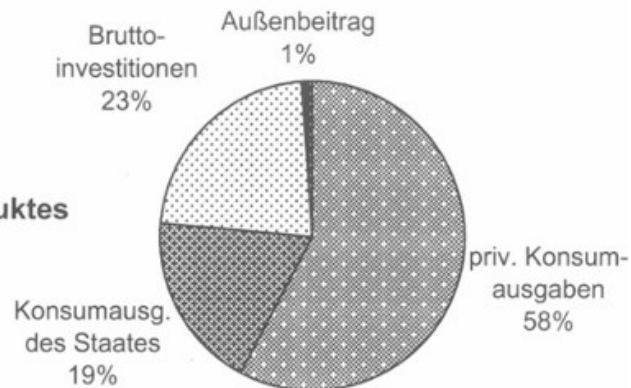
(Statistisches Bundesamt, 2019)

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

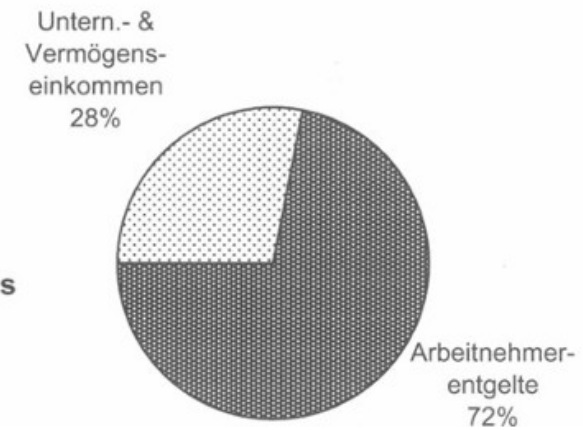
Entstehung des
Bruttoinlandsproduktes
zu Marktpreisen



Verwendung des
Bruttoinlandsproduktes
zu Marktpreisen



Verteilung des
Volkseinkommens



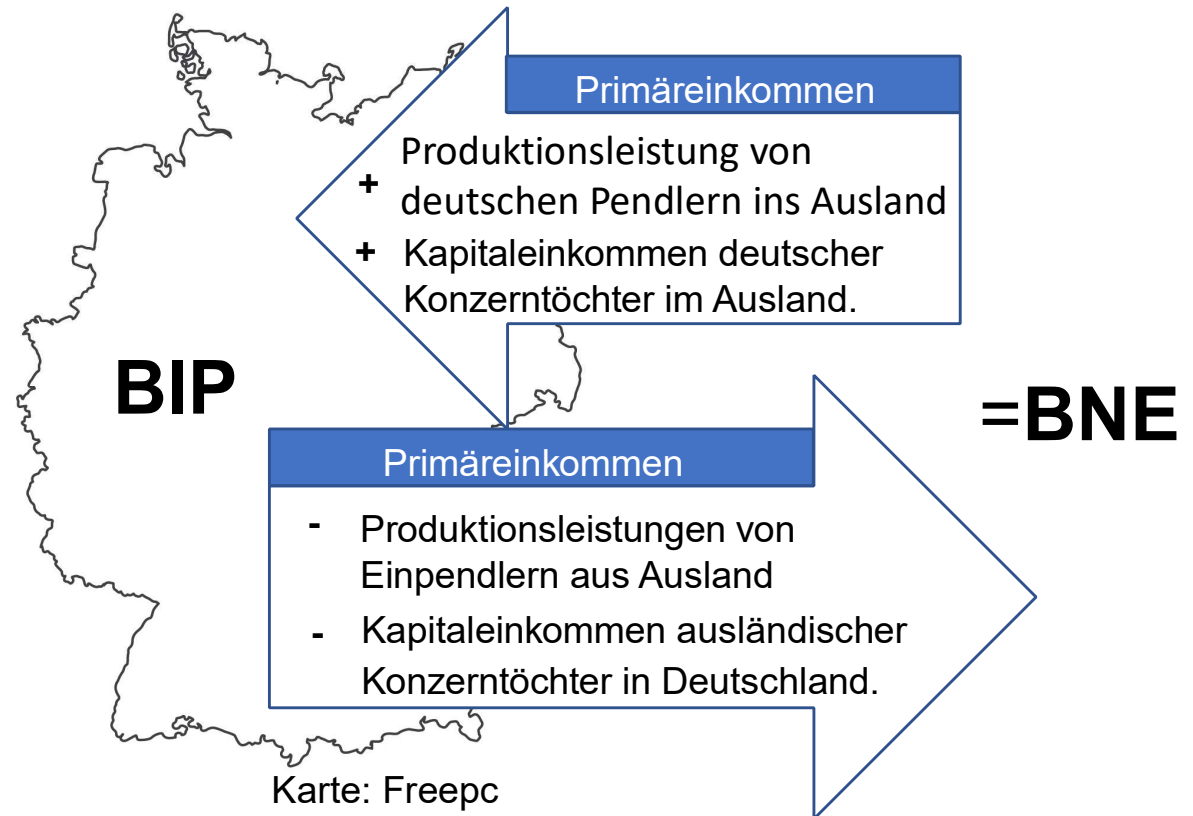
volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Verteilungsrechnung – bezieht sich auf das Volkseinkommen

Vom Bruttoinlandsprodukt zum Bruttonationaleinkommen (=BNE)

BIP - Produktion nach '**Inlandskonzept**':
Güter und Dienstleistungen, die von In-
und Ausländern (Menschen, die im
Ausland wohnen) im Inland produziert
wurden.

BNE folgt dem '**Inländerkonzept**':
Güter und Dienstleistungen, die von
Inländern im In- und Ausland produziert
wurden.



volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

	BIP		BIP pro Kopf				BIP Volumenindex pro Kopf	
	(in Mio. EUR)		(EUR)		(KKS)		(KKS, EU-28=100)	
	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018
EU-28	13.086.522,3	15.890.386,8	26.100	30.900	26.100	30.900	100	100
Euroraum-19	-	-	28.900	33.900	28.400	32.800	-	-
Belgien	354.065,9	450.505,7	33.100	39.500	30.100	35.700	115	115
Bulgarien	37.200,1	55.182,2	4.900	7.800	11.100	15.500	43	50
Tschech. Rep.	161.313,1	207.772,4	15.500	19.600	21.900	28.000	84	90
Dänemark	241.613,5	298.276,5	44.000	51.500	32.600	39.000	125	126
Deutschland	2.546.490	3.344.370	31.500	40.300	30.600	38.100	117	123
Estland	16.517,3	25.656,9	12.300	19.500	17.900	25.100	68	81
Irland	187.769,1	324.038,2	41.800	66.700	34.900	57.800	134	187
Griechenland	241.990,4	184.713,6	21.800	17.200	24.400	21.000	93	68
Spanien	1.116.225	1.208.248	24.300	25.900	26.400	28.300	101	91
Frankreich	1.992.380	2.353.090	31.000	35.000	27.700	32.100	106	104
Italien	1.632.150,8	1.756.981,5	27.600	29.100	27.800	29.500	106	95
Zypern	19.006,2	20.730,9	24.200	23.800	27.500	26.800	105	87
Lettland	24.354,8	29.523,7	11.200	15.300	15.400	21.700	59	70
Litauen	32.696,3	45.113,8	10.200	16.100	16.400	24.900	63	81
Luxemburg	38.128,6	58.869,2	77.900	96.700	68.400	78.500	262	254
Ungarn	108.121,5	131.935,1	10.800	13.500	16.300	21.700	63	70
Malta	6.128,7	12.327,7	15.000	25.600	20.700	30.200	79	98
Niederlande	647.198	774.039	39.400	44.900	36.700	39.900	140	129
Österreich	293.761,9	386.093,8	35.300	43.700	32.600	39.300	125	127
Polen	366.182,3	496.461,8	9.600	12.900	14.500	21.900	55	71
Portugal	178.872,6	201.612,5	16.900	19.600	21.000	23.400	81	76
Rumänien	146.590,6	202.883,6	7.100	10.400	13.300	19.900	51	64
Slowenien	37.951,2	45.947,6	18.800	22.200	23.400	27.000	90	87
Slowakei	66.002,8	90.201,8	12.200	16.600	18.600	24.000	71	78
Finnland	193.711	232.096	36.500	42.100	31.600	34.200	121	110
Schweden	352.741,6	466.924,6	38.300	45.900	33.100	37.400	127	121
Ver. Königreich	1.983.970,5	2.393.692,8	32.100	36.000	28.800	32.200	110	104
Island	10.948,5	21.917,7	34.300	62.100	34.000	41.200	-	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Norwegen	317.230,3	368.388,9	66.500	69.300	48.800	46.500	187	150
Schweiz	378.248,1	597.314,3	49.300	70.000	41.400	48.400	158	157

Das Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Volkswirtschaften (Eurostat)

Kritik an der Berechnung des Bruttoinlandsproduktes

Das offizielle BIP kann nur solche Transaktionen berücksichtigen, die auch **statistisch erfassbar** sind.

Nicht im BIP enthalten sind Güter und Dienstleistungen, die im **informellen Sektor produziert** und gehandelt werden, z. B. Schwarzarbeit und Schwarzmarkttransaktionen.

- Durch diese Aktivitäten entstehen jedoch genau wie bei den offiziellen Aktivitäten Werte und Einkommen
- Bei internationalen Vergleichen ist hier zu beachten, dass es erhebliche Unterschiede in der Größenordnung des informellen Sektors gibt

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Bruttoinlandsprodukt als Maßstab für ökonomische Wohlfahrt

Nicht gehandelte Güter, etwa die Produktion des Haushalts für den Haushalt, werden ebenfalls nicht erfasst.

Beispiel:

- Geben Sie Ihre Kinder in die Krippe, so findet diese Dienstleistung im BIP Berücksichtigung.
- Die gleiche Dienstleistung wird nicht erfasst, wenn Sie Ihre Kinder selbst betreuen.
- Auch bei diesen Aktivitäten gibt es erhebliche Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern.

Insbesondere in **weniger entwickelten Volkswirtschaften** kann die Nichtberücksichtigung der Eigenproduktion der Haushalte und der Schwarzmarktaktivitäten zu einem **Unterschätzen der gesamtwirtschaftlichen Produktion** und damit des **Wohlstandsniveaus** führen

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Bruttoinlandsprodukt als Maßstab für ökonomische Wohlfahrt

Die **Digitalisierung** stellt die Messung von ökonomischer Aktivität vor neue Herausforderungen.

Beispiel: Vielfach übernimmt der Verbraucher Aufgaben, die in der analogen Welt von Unternehmen erbracht wurden.
Konsequenz: Verlagerung von bisher im Bruttoinlandsprodukt erfasster Marktproduktion auf die nicht erfasste unbezahlte Arbeit.

Die **Qualität der Umwelt** wird beispielsweise nicht erfasst. Steigt die gesamtwirtschaftliche Produktion, so geht dieses in der Regel auch mit höheren Emissionen und damit steigender Belastung der Umwelt einher.

- Die hierbei entstehenden Umweltschäden mindern die Lebensqualität.

In Analogie zur Entstehungsrechnung müsste der **Gebrauch der Umwelt** als Vorleistung vom Produktionswert abgezogen werden.

- Dies geschieht jedoch nicht – mehr noch, die Beseitigung der Umweltschäden erhöht sogar das BIP, obwohl hierdurch nur der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Bruttoinlandsprodukt als Maßstab für ökonomische Wohlfahrt

Der **Abbau von nicht-erneuerbaren Ressourcen**, wie z. B. von Kohle und Erdöl, führt ebenfalls zu einer Erhöhung des BIPs und ist in nicht wenigen Ländern ein Garant für ein relativ hohes BIP pro Kopf.

- Bei dieser Aktivität werden jedoch **nur bedingt neuen Werte geschaffen**, sondern bereits vorhandene Ressourcen verbraucht.
- Neben den schon erörterten Umweltschäden beeinträchtigt dies zudem noch den Lebensstandard zukünftiger Generationen.

Ein weiteres Problem, insbesondere bei internationalen Vergleichen, kann das Nichterfassen des **Wertes der Freizeit** sein.

- So sind z. B. in Deutschland die Arbeitszeiten relativ kurz und der Urlaub relativ lang.
- Im internationalen Vergleich werden für deutsche abhängig Beschäftigte nur 1.356 Arbeitsstunden pro Jahr statistisch ausgewiesen, für die USA dagegen 1.780 (vgl. *OECD, 2017*).
- Würden nun die Deutschen genau so viel arbeiten wie die Amerikaner, wäre das deutsche BIP wesentlich höher. Aber wäre dann auch die Lebensqualität höher?

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Zusammenfassung

- Die **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)** ist das **statistische Rechenwerk der Makroökonomie**. Mit ihr werden makroökonomische Kerngrößen wie das Bruttoinlandsprodukt berechnet.
- Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist die Summe des Marktwerts aller Endprodukte (Produktion abzüglich Vorleistungen), die in einer Periode im Inland erzeugt wurden. Es gilt als **Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung** einer Volkswirtschaft.
- Intuitiv erfassbar wird das BIP mit seinen Verwendungskomponenten anhand der **Kreislaufbetrachtung der Volkswirtschaft**.
- Das BIP kann auf drei verschiedene Arten betrachtet werden: **Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung**. Die VGR hält zu allen drei Perspektiven Daten bereit.
- **Inflation** stellt die empirische Preissteigerung dar. Sie kann auf verschiedene Arten berechnet werden. Behandelt wurden die Preissteigerung anhand des **Verbraucherpreisindex (Laspeyres)** sowie die Preissteigerung anhand des **BIP-Deflators**.

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Literatur

Felderer/Homburg, Kapitel 3

Baßeler/Heinrich/Utecht, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Kapitel 8 und 9

Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Kapitel 16

Frenkel/John, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Kapitel, 1, 2, 3, 4 und 9

Krugman/Wells, Volkswirtschaftslehre, Kapitel 24

Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Kapitel 23 und 24

Wagner, H., Makroökonomie, Kapitel 1 und 2

VGR in Deutschland

Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung

I. Entstehungsrechnung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
+ Produzierendes Gewerbe
+ Baugewerbe
+ Dienstleistungen
= Bruttowertschöpfung
+ (Gütersteuern – Gütersubventionen)

II. Verwendungsrechnung

Private Konsumausgaben
+ Konsumausgaben des Staates
+ Ausrüstungsinvestitionen
+ Bauinvestitionen
+ Sonstige Anlagen
+ Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen
+ Exporte – Importe

= **Bruttoinlandsprodukt**

+ Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt

= **Bruttonationaleinkommen**

– Abschreibungen

III. Verteilungsrechnung

= **Nettonationaleinkommen**

– (Produktions- und Importabgaben an den Staat – Subventionen)

= **Volkseinkommen**

– Arbeitnehmerentgelt

= Unternehmens- und Vermögenseinkommen

Übung

Ermitteln Sie aus folgenden Größen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

a) über die Entstehungsrechnung,

b) über die Verwendungsrechnung.

• Bruttoproduktionswert	5 000
• privater Konsum	1 200
• Abschreibungen	200
• Staatskonsum	300
• Nettoinvestitionen	200
• Vorleistungen	2 700
• Saldo Exporte – Importe	600
• Saldo Gütersteuern–Subventionen	200

c) Beschreiben Sie, welche Größen Ihnen vorliegen müssten, damit Sie auch das BIP über die Verteilungsrechnung ermitteln könnten.